

Op Kannerféiss duerch d'Welt

Für Teilnehmer aus Klimabündnis-Gemeinden ist das Materialangebot für die Projektwoche kostenlos. Für alle anderen Gemeinden wird eine Teilnahmegebühr von 10 € pro Schulklasse/Gruppe fällig.

Falls Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bis zum 1. Juli an.

Mitmach- und Bestellcoupon für eine Schulklasse:

Gemeinde _____

Schulgebäude _____

Schuljahr _____ Kindergartenjahr _____

Wir benötigen folgendes Material:
(bitte Anzahl eintragen)

_____ Stickeralben und Stickerbögen

_____ Fragebögen für Verkehrsdetektive
(nur für 5. und 6. Schuljahr)

Pro Klasse wird ein Begleitheft für LehrerInnen zugesendet.

AnsprechpartnerIn _____

Adresse _____

Tel. _____ Fax. _____

e-mail _____

Mitmach- und Bestellcoupon für eine ganze Gemeinde, ein ganzes Schulgebäude, eine Kindertagesstätte, ein Foyer, eine Scouts- oder Jugendgruppe: Füllen Sie das Anmeldeformular auf www.oeko.lu aus. Bitte zurückschicken an:

Klimabündnis Lëtzebuerg
6, rue Vauban L-2663 Luxemburg
FAX 43 90 30 43 klimab@oeko.lu

Diese Kampagne in Luxemburg wird organisiert vom

Mouvement Ecologique asbl

Der Mouvement Ecologique ist eine parteipolitisch neutrale und unabhängige Umweltschutzorganisation mit zahlreichen ehrenamtlich organisierten BürgerInnen, die sich seit 40 Jahren für mehr nachhaltige Entwicklung, Demokratie und eine lebenswerte Gesellschaft von Morgen einsetzt (www.oeko.lu).



und Klimabündnis Luxemburg

Das internationale Klimabündnis ist ein Zusammenschluss von mittlerweile mehr als 1400 Städten und Gemeinden, die auf kommunaler Ebene ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen. Die Reduktion der Klimagase von 10% alle 5 Jahre und die Zusammenarbeit mit den Völkern des Südens sind die erklärten Ziele.

In Luxemburg sind bisher 31 Gemeinden dem „Klimabündnis Lëtzebuerg“ beigetreten. Sie werden bei ihrer Arbeit von den Nicht-regierungsorganisationen „Mouvement Ecologique“ und „Action Solidarité Tiers Monde“ aktiv begleitet und vom Umwelt- sowie vom Kooperationsministerium finanziell unterstützt (www.klimabuendnis.lu).



In Luxemburg wird diese Aktion, die unter der Schirmherrschaft des Unterrichtsministeriums steht, vom „Mouvement Ecologique“ und dem „Klimabündnis Lëtzebuerg“ organisiert.

Kontaktadresse

Oekozenner – Mouvement Ecologique
Klimabündnis Lëtzebuerg
6, rue Vauban
L-2663 Luxemburg
Tel. 43 90 30 27
FAX 43 90 30 43
Paul Ruppert – Frank Fellens
klimab@oeko.lu
www.oeko.lu

Die europäische Kampagne ZOOM wird unterstützt von



Op Kannerféiss duerch d'Welt

„Vill gréng Meilen fänken
an dobäi un d'Emwelt denken“



Op Kannerféiss duerch d'Welt

Eine europäische Kampagne für Kinder zum Thema Verkehr und Umwelt

Im Rahmen einer europaweiten Kampagne „ZOOM - Auf Kinderfüßen durch die Welt“, werden sich auch dieses Jahr wieder Kinder aus ganz Europa gemeinsam auf den Weg machen. Mit viel Spaß und Bewegung erkunden sie zu Fuß und mit ihren Fahrrädern/Rollern ihre Alltagswege und erfahren, dass sie damit gleichzeitig das Weltklima schonen.

In Luxemburg wird die Aktion im OKTOBER 2007 unter dem Titel: „Op Kannerféiss duerch d'Welt“ gestartet.



Eine Kampagne für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen



An dieser Kampagne können **Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Tagesstätten sowie Scouts- und Jugendgruppen** teilnehmen. Sie erhalten zum Thema umweltfreundliche bzw. nachhaltige Mobilität umfangreiche Arbeitsmaterialien, die speziell für Kinder entwickelt wurden (siehe www.oeko.lu). Die Projektwoche soll im OKTOBER stattfinden (wann genau, wird Ihnen selbst überlassen).

Eine symbolische Reise von Luxemburg zur nächsten internationalen Klimakonferenz der Vereinten Nationen

Im Dezember dieses Jahres findet auf Bali die 13. UN-Klimakonferenz statt. Dort diskutieren Politiker aus der ganzen Welt über die Umsetzung des Kyoto-Klimaschutzabkommens, das die für den Treibhauseffekt verantwortlichen Klimagase reduzieren soll. Der Klimaschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben des 21ten Jahrhunderts, da eine Erderwärmung weitreichende Konsequenzen für Natur und Mensch befürchten lässt. Neben der Politik ist auch jeder einzelne von uns gefordert seinen Beitrag zu leisten.

Deshalb sollen die Kinder sich auf eine symbolische Reise von Luxemburg rund um die Welt begeben. Gemeinsam mit ihren Eltern, Lehrern oder Erziehern entwickeln sie „unterwegs“ durch konkrete Aktionen ein Bewusstsein für den Klimaschutz. Die alltägliche Entscheidung für die Wahl der Transportmittel spielt dabei eine entscheidende Rolle. Aber nicht trockene Fakten, sondern Spaß an Bewegung und selbständiger Mobilität werden vermittelt.

KANNER GIN AKTIV – 3 KONKRET AKTIONEN

Kinder entdecken ihren Alltagsweg

Während der Projektwoche sind Kinder und Eltern aufgerufen, das Auto so weit wie möglich stehen zu lassen und andere Arten der Fortbewegung für den Weg zur Arbeit, Schule und Kindergarten zu benutzen. Diese z. B. mit Fahrrad, Roller oder zu Fuß zurückgelegte Strecke wird plötzlich zur „Entdeckungsstunde Alltagsweg“, denn auf leisen Sohlen lässt sich die Umwelt ganz neu entdecken. Beim Erkunden ihrer Alltagswege lernen die Kinder spielerisch die Vorteile eigener Bewegung kennen. Außerdem können sie auf diese Weise ihre Bedürfnisse für öffentliche Transportmittel erkennen.



Kinder sammeln „Gréng Meilen“ für den Klimagipfel

Für alle Wege, die während der Projektwoche zu Fuß oder auf selbst bewegten Rädern zurückgelegt werden, bekommen die Kinder „Gréng Meilen“. Gemeinsam wollen die europäischen Kinder symbolisch 20 mal die Erde umrunden. Deshalb wollen sie zusammen 800.000 „Gréng Meilen“ sammeln.

Die in Luxemburg gesammelten „Gréng Meilen“ werden dem luxemburgischen Umweltminister überreicht, damit sie den Teilnehmern an der UN-Klimaschutzkonferenz im Dezember übergeben werden können. So soll den Politikern gezeigt werden, dass Europas Kinder bereits ihren Beitrag zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls leisten.

Der aktuelle Stand der europaweit gesammelten „Gréng Meilen“ kann jederzeit unter www.kinder-meilen.de abgefragt werden.

Kinder machen Vorschläge zur örtlichen Verkehrssituation

Vor allem die Kinder der höheren Klassen und Jugendliche sind angesprochen die Probleme auf ihren Alltagswegen zu analysieren und selbständig nach Lösungen zu suchen sowie eigene Ideen zu entwickeln. Das Ergebnis ihrer Überlegungen sind „Kinderverkehrsgutachten“, die lokalen Entscheidungsträgern überreicht werden. Sie sind eine Aufforderung zur konkreten Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation für Kinder und Jugendliche.

